

Katholische Kirchengemeinde  
Herz Mariae

# Sommer- Pfarrbrief 2024

Kassel-Harleshausen,  
Jungfernkopf und Ahnatal



# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	3
Kirchorte der zukünftigen Kirchengemeinde	6
Gemeindeneugründung	7
Stellenausschreibung Verwaltungsleitung	9
Frischekur für die Homepage	10
Wein- und Lichterfest	10
Eine gute Idee und die Umsetzung	11
Gedanken zum Thema Freiheit	12
Gemeindefasching	15
Kinderkarneval	17
Weltgebetstag	18
Weltgebetstag für Kinder	21
Mit Rucky Reiselustig nach Kolumbien	23
Spätschicht - Teil 1	25
Spätschicht - Teil 2	27
Immer wieder kommt ein neuer Frühling...	28
Tabletop	29
Wegweiser durch die Kirchengemeinde	30
Regelmäßige Gottesdienste	31
Familien- und Freundeskreis	32
Erstkommunion	35
Unsere Messdiener	36
Pfarrfest	37
Ökumenischer Pilgertag 12.10.2024	39
Leihgroßelternvermittlung	40
Musikeraufruf	40
Elternnachmittag in der KiTa	41
Alle Kinder sind gleich!	42
Förderverein-Kita	44
Die Orgelpfeifen	45
Offene Frauengruppe	46
„Ladies in motion“ in Aktion	47
"Senioren 60 plus	50
Werbepartner	52

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Katholische Pfarrgemeinde  
Herz Mariae  
Kassel und Ahnatal

### **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**

Pfarrgemeinde Herz Mariae  
Pfarrer Paul Schupp

### **Redaktion:**

Billy & Natalie Collins

### **Grafik & Design:**

Billy Collins

### **Druck:**

Gemeindebriefdruckerei  
Martin-Luther-Weg 1  
29393 Gr. Oesingen

Auflage: 2700

Fotos: privat

# Vorwort

Liebe Gemeinde,

die ersten Sätze der Heiligen Schrift lauten:

*„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.“* (Gen 1, 1-2)

Hier hören wir in der Heiligen Schrift zum ersten Mal vom Geist Gottes. Diesen Geist hauchte er gemäß der Urgeschichte den Menschen ein, so dass er ein lebendiges Wesen wurde.

*„Da machte Gott der Herr den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“* (Gen 2, 7-9)

Mit dem Odem Gottes ist der Heilige Geist gemeint.

Es ist also der Geist, der Leben schafft und erhält.

Gemeint ist ebenso die Geistseele der menschlichen Person, die Gott für ewig ins Dasein berufen hat.

Am Anfang des Neuen Testaments wirkt wieder dieser Geist durch das Zeugnis des Evangelisten Lukas über der Heiligen Jungfrau Maria.

In Kapitel 1 des Evangeliums wird der Jungfrau Maria die Ankunft des Sohnes Gottes verkündet. Auf Nachfrage Marias, wie das geschehen soll, antwortet der Engel Gottes:

*„Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.“* (Luk 1, 35)

Der Sohn Gottes, der Jesus genannt wird, ist der neue Adam, der neue Mensch. An seinem Menschsein wird uns erklärt, was wirklich menschlich ist. In ihm verbinden sich das Göttliche und das Menschliche.



Der Apostel Paulus spricht deshalb von jedem Christen von einem neuen Menschen. In Christus sind wir alle eine neue Kreatur.

*„Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib. Wie geschrieben steht: Der erste Mensch, Adam, wurde zu einem lebendigen Wesen (1. Mose 2,7), und der letzte Adam zum Geist, der lebendig macht.“ (1 Kor 15, 44-45)*

So haben wir als Menschen durch Christus eine hohe Würde empfangen. Jeder Mensch sollte sich dieser hohen Würde bewusst sein.

Das Taufkleid ist ein Zeichen dafür, dass wir aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neu geboren wurden und uns als Kinder Gottes mit Christus verbunden haben. Bei Anziehen des weißen Gewandes spricht der Taufspender folgende Worte:

*„N., in der Taufe bist du eine neue Schöpfung geworden und hast – wie die Schrift sagt – Christus angezogen. Das weiße Gewand sei dir ein Zeichen für diese Würde. Bewahre sie für das ewige Leben.“ (aus: Die Feier der Kindertaufe in den Bistümern des Deutschen Sprachgebietes).*

Mit dieser geschenkten Gnade ist also auch ein Gebot verbunden, nach christlichen Werten sein Leben zu gestalten.

Nun lesen wir am Anfang des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland im Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“

Die Menschenwürde ist ein Menschenrecht und



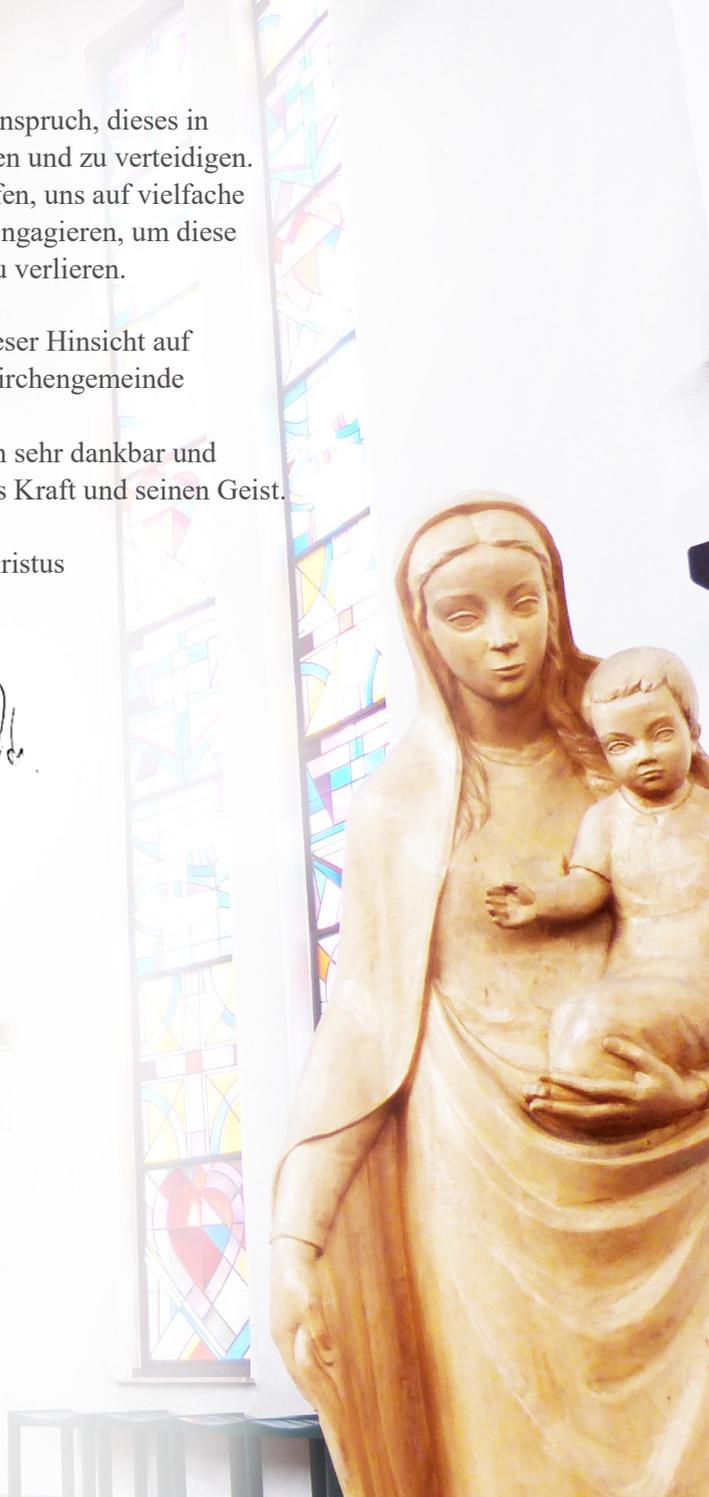
gleichzeitig ein moralischer Anspruch, dieses in unserer Gesellschaft zu erhalten und zu verteidigen. Als Christen sind wir aufgerufen, uns auf vielfache Weise in der Gesellschaft zu engagieren, um diese Würde ein Leben lang nicht zu verlieren.

Ich weiß, dass viele sich in dieser Hinsicht auf vielfältige Weise in unserer Kirchengemeinde engagieren.

Für dieses Engagement bin ich sehr dankbar und wünsche uns allen dazu Gottes Kraft und seinen Geist.

Ich grüße Sie freundlich in Christus

Pfarrer Paul Schupp

A handwritten signature in black ink that reads "Paul Schupp". The signature is written in a cursive style with a large initial 'P' and a decorative flourish at the end.

# Kirchorte der zukünftigen Kirchengemeinde

## Herz Mariae

Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel

Tel. 0561-61524

**Öffnungszeiten des Pfarrbüro's:**

**Mo + Fr: 9-12 Uhr und Di: 15-18 Uhr**

**Wegweiser durch die Gemeinde auf S. 30**



## Ökumenisches Kirchenzentrum

am Kammerberg - Kirche Heilig Geist

Berliner Str. 40, 34292 Ahnatal-Kammerberg

**E-Mail: [pfarrei.herz-mariae-ks@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.herz-mariae-ks@bistum-fulda.de)**



## St. Maria (Rosenkranzkirche)

Kirchweg 71, 34119 Kassel

Tel. 0561-15013

**Öffnungszeiten des Pfarrbüro's:**

**Mo + Di: 15-18 Uhr und Do: 11-13 Uhr**

Diakon: Michael Kräbs

Gemeindereferent: Matthias Pohlner

Pfarrsekretärin: Irina Leinweber



## Maria Königin des Friedens (Fatimakirche)

Memelweg 1, 34131 Kassel

Tel. 0561-37014

**Öffnungszeiten des Pfarrbüro's:**

**Do: 09.30-10.30 Uhr**

Mitarbeitender Priester: Mario Kawollek

Gemeindereferentin: Roswitha Czerwionka

**E-Mail: [sankt-maria-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-maria-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de)**



**Sprechzeiten Pfarrer Paul Schupp: Samstag, 9-12 Uhr und nach Vereinbarung.**

# Gemeindeneugründung

Zum 1. Januar 2025 werden die Pfarreien Herz-Maria und St. Maria, Kassel durch eine Gründungsurkunde des Fuldaer Diözesanbischofs Dr. Michael Gerber zu einer Pfarrei zusammengeführt. Diese Entscheidung haben die Gremien der beiden Pfarreien mit Anhörung der Gemeindeversammlungen getroffen und werden dem Bischof und dem Priesterrat zur Genehmigung vorgelegt. Dieser Neugründungsprozess entspricht insgesamt der „Bistumsentwicklung 2030“, die schließlich nur noch 27 Pfarreien im Bistum vorsieht. Die Gründe dafür sind der statistisch prognostizierte Mitgliedermangel und der fehlende Priesternachwuchs. Durch die Zusammenlegungen sollen Synergieeffekte geschaffen werden, so dass vorhandene personelle Kräfte durch einen Pastoralplan besser verteilt, finanzielle Mittel gebündelt und die vielfältigen Aktivitäten miteinander gestaltet werden können.

Durch die Begleitung einer Steuerungsgruppe ab September 2023 haben die Gremien folgende Entscheidungen festgelegt: Das Patrozinium der neuen Pfarrei wird St. Maria heißen, die Pfarrkirche wird die Rosenkranzkirche am Bebelplatz, das zentrale

Bisheriges Siegel:



Neues Siegel:



Pfarrbüro wird das Pfarramt St. Maria im Kirchweg 71 und der geschäftsführende Verwaltungsrat wird bis zu den Neuwahlen im Frühjahr 2025 Herz-Mariä sein.

Eine zukünftige Aufgabe der pastoralen Dienstgemeinschaft, der Steuerungsgruppe und der Gremien wird die Erarbeitung eines Pastoralplanes sein. Hierbei geht es um die Gestaltung der Seelsorge in den vielfältigen Bereichen des kirchlichen Lebens. Da für dieses Konzept die Dienste aller Ehrenamtlichen miteinbezogen werden, bitte ich Sie freundlich um Ihre Anregungen und Impulse. Außerdem bin ich Ihnen sehr dankbar, ihre Talente und sich in den Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde einzubringen und so zu einem Gelingen von Gemeinschaft im Sinne des Evangeliums beizutragen.

Mit Dank

Ihr

Pfarrer Paul Schupp



# Stellenausschreibung Verwaltungsleitung

Das Bischöfliche Generalvikariat in Fulda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## Verwaltungsleitung (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt unbefristet im Umfang von 25 Wochenstunden und kann ggf. mit anderen Stellenanteilen bis zu einer Vollzeitstelle kombiniert werden.

Der Zuständigkeitsbereich umfasst die Verwaltung der Kirchengemeinden Herz Mariae und St. Maria in Kassel sowie die Verwaltung einer kirchlichen Kindertagesstätte mit den Schwerpunkten Personalmanagement und Finanzen.

Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem nachfolgenden QR-Code auf unsere Homepage.



# Frischekur für die Homepage

Sie möchten schnell die Gottesdienstzeiten mit dem Smartphone nachschlagen?  
Oder schauen, welche Veranstaltungen in nächster Zeit in Herz Mariae anstehen?  
Sie interessieren sich dafür, welche Gruppen oder Kreise es bei Herz Mariae gibt?  
Oder Sie suchen nach den richtigen Ansprechpersonen in der Pfarrgemeinde?

Dann ist <https://www.herz-mariae-kassel.de/ksherzmariae>

für Sie genau die richtige Adresse. Damit Sie zukünftig noch schneller das finden, was Sie interessiert, haben einige Mitglieder aus dem Pfarrgemeinderat die Homepage nun zusammen überarbeitet, um sie als zuverlässige, aktuelle Informationsquelle rund um unser Gemeindeleben noch attraktiver zu machen.

Matthias Siegel

Die nächste Woche im Überblick

22. - 30. Juni 2024

Gottesdienste, Termine & Veranstaltungen



Smartphone Schnellansicht:



## Herzliche Einladung zum Wein- und Lichterfest der Gemeinde Herz-Mariä

**am 14. September 2024**

**ab 17.00 Uhr**

**am Gemeindezentrum Herz Mariä**

**mit Kinderprogramm**

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns vor,

# Eine gute Idee und die Umsetzung



In einer Sitzung der Kath. Stadtkonferenz Kassel hat der Caritasverband Nordhessen e.V. ein Bauzaunbanner mit dem Text „Unser Kreuz hat alle Farben“ angeboten. Dieses Banner wurde vom Caritasverband des Erzbistums Paderborn entworfen und es wird seit einiger Zeit aktiv an kirchlichen Standorten in NRW eingesetzt. Es wirbt für eine offene und freie Gesellschaft, gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Uns ist dieses Statement wichtig und wir haben spontan anteilige Kosten dafür übernommen.

Für die „Offene Frauengruppe“

Christina Lorenzkowski



**Unser Kreuz hat alle Farben.**  
Gemeinsam für mehr Vielfalt.



[www.kreuz-ohne-haken.de](http://www.kreuz-ohne-haken.de)  
#DuBistEinTeilVonWir

# Gedanken zum Thema Freiheit

In den Auswirkungen einiger historischer Kämpfe in Amerika, Frankreich und Deutschland und der großen philosophischen Vordenker der Aufklärung garantiert das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, das in diesem Jahr 75 Jahre alt wird, allen Bürgerinnen und Bürgern Freiheit und Gleichheit.

So heißt es in Artikel 3:

„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Im folgenden Artikel 4 steht:

„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.“

Aus diesen beiden Artikeln geht hervor, dass Freiheit und Gleichheit miteinander verbunden sind und nur gemeinsam die volle Freiheit eines jeden einzelnen gewähren. Diese Freiheit ist menschlich gesehen ein sehr hohes Gut, das jeder Mensch für sich aus der Gesellschaft in Anspruch nehmen darf.

Gleichzeitig ist dieses Recht auf Freiheit auch ein Anspruch für jeden, es für den Mitmenschen zu gewährleisten und sogar zu verteidigen.

Von dieser Freiheit berichtet die Bibel in ihrer Paradies-Erzählung. Da heißt es:

„Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte. Dann gebot Gott, der Herr, dem Menschen: Von allen Bäumen des Gartens darfst du essen, doch vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen; denn sobald du davon isst, wirst du sterben“ (Gen 2, 15-17).





Dieser Baum der Erkenntnis steht also für die Freiheit des Menschen. Indem er die Weisung des Schöpfers missachtet, kann er sich sogar gegen ihn entscheiden. Der Schöpfer zwingt den Menschen nicht in seine Liebe, sondern achtet seine freie Willensentscheidung. In der Folge sprechen die sieben, alttestamentlichen Bücher der Weisheit von zwei Wegen, nämlich den des „Gerechten“ und den des „Frevlers“. So heißt es in Psalm 1 über diese beiden Wege:

„Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der Frevler folgt, nicht auf dem Weg der Sünder geht, nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken. Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen. Nicht so die Frevler: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum werden die Frevler im Gericht nicht bestehen noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund“ (Ps 1, 1-6).

Mich erschreckt dieser Gedanke der freien Willensentscheidung des Menschen. Er ist sogar frei, seine von Gott gegebenen Kräfte zu nutzen, das Böse zu wählen und zu tun.

Nicht anders verstehe ich die Ursachen für das selbstverschuldete Leiden in dieser Welt durch Kriege, soziale Benachteiligung, Ausgrenzung und Verachtung. Hier öffnet sich für mich schon der Abgrund, den der Psalm 1 benennt.

Bei all den Überlegungen aber gibt es eine Entscheidung, die der Mensch nicht frei treffen kann, nämlich dass er lebt und nach unserer christlichen Hoffnung leben wird. Und dennoch lässt der Schöpfer und Erlöser dem Menschen die Freiheit, das von ihm erschaffene Leben zu bejahen oder zu verneinen, es

anzunehmen oder es abzulehnen.

Vor dieser inneren Entscheidung steht jeder Mensch. Auch hier erschreckt mich wieder der Gedanke an die Möglichkeit, das Leben als eine Gabe und Gnade an sich zu ziehen oder von sich zu weisen. Ein „Nein“ zum Leben bedeutet im Grunde, es zu verderben.

So ergeht der Ruf an jeden von uns, zu diesem Leben „ja“ zu sagen mit all seinen Licht- und Schattenseiten. Dieses „Ja“ zum Leben drückt sich schließlich aus in unserem Glauben an den lebendigen Gott.

In den Evangelien ruft Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern zu: Folge mir nach! Wir folgen unserem Herrn nach auf dem Weg zum Leben.

Pfarrer Paul Schupp



# Gemeindefasching



Bestimmt ist Ihnen im Februar in den Schaukästen rund um die Kirchen oder beim Einkaufen in Harleshausen auch eines der Werbeplakate für die Faschingsveranstaltungen in „Herz Mariae“ ins Auge gefallen... Fastnacht, Fasching, Karneval, Foaset – wie nennen wir das hier eigentlich richtig? Kassel ist ja keine Domstadt, wie Köln, Mainz, Fulda oder Fritzlar... Doch seit dem diesjährigen „Gemeindefasching“ am 3. Februar wissen alle die dort waren, dass es für einen tollen Karnevalsabend keine Reise in eine Domstadt braucht. Musiker Klaus Schelzig sorgte bereits vor der ersten Auftrittsnnummer mit Schunkelrunden in der bunt geschmückten und beleuchteten Narhalla für wunderbare Stimmung. Den Auftakt auf der närrischen Bühne machten Renate Bolde und Natalie Collins. Mit einem „Zwiegespräch von Mann & Frau“ führten sie dem Publikum die Komik des ganz normalen Alltagswahnsinns vor Augen. Nachdenkliches mit viel Witz und Charme zu verknüpfen, gelang Regina Gries mit ihrem Büttenvortrag „Aus Kirche und Welt“. Ein wahres Wortwitz-Feuerwerk präsentierte das Frauen-Trio Devi Lange, Leyla Oppermann und Miriam Schoenewolf in einem Vortrag rund um lustige Begebenheiten aus dem Wartezimmer beim Arzt. Anschließend erwartete das





Publikum zweifelsohne ein Höhepunkt des Abends: Als „Der Fulle Fischer“ ist Marcus Leitschuh seit Jahren eine Institution – nicht nur bei der Fernsehfastnacht. Sein brillanter Vortrag rund um die Absurditäten in Kassel, Kirche und Gesellschaft brachten ihm bei „Herz Mariae“ Standing Ovationen ein. Weil die Stimmung im Saal wirklich mitreißend war, ließ sich auch Gemeindemitglied Christian Gödel von seinen Tischnachbarn passend zu seinem Kostüm für einen Spontanauftritt als singender Seemann mit Akkordeonbegleitung gewinnen. Auch Renate Bolde wusste das Publikum nochmals mitzunehmen mit ihrem Vortrag über ihre „Erlebnisse auf dem Jakobsweg“, die ihr letztendlich vor Augen geführt hatten, dass Frohsinn

und Glück oft unerwartet nah zu finden sind. Eine treffende Botschaft für diesen Abend. Von Klaus Schelzig musikalisch begleitet, zog dann Matthias Siegl im Waschbären Kostüm auf der Faschingsbühne ein. Aus einer Mülltonne förderte er allerhand Kuriositäten mit aktuellen und lokalen Anspielungen zu Tage. Mit Laterne und Stab bestieg anschließend „Nachtwächter“ Bernd Schaller die Bütt und hatte ein ganzes Füllhorn an Pointen in seinen gesungenen Vortrag gereimt, bei denen das Publikum gar keine andere Chance hatte, als spontan in die Reimkunst mit dem Nachtwächter einzusteigen. Zum Abschluss wurde passend für die Grimm-Heimat Nordhessen vom Pfarrgemeinderat noch ein Märchen dargeboten.



Mit einer Turboversion vom „Aschenputtel“ sorgten sie für jede Menge Spaß im Saal. Spätestens zum großen Finale stand die Stimmung im Gemeindezentrum der in einer Domstadt in nichts nach und alle schunkelten, als sie mit den Akteuren beim großen Finale in „So ein Tag – so wunderschön wie heute“ einstimmten. Gemeinsam mit Musiker Klaus Schelzig feierte die närrische Gemeinde noch bis weit nach Mitternacht. Die Polonaise stand ziemlich hoch im Kurs und ganz sicher freuen sich alle schon auf den 22. Februar 2025, wenn es wieder heißt „Herz Mariae – Helau!“.



## Jugendfasching

Am 9. Februar trafen sich die Jugendlichen im Gemeindezentrum zur Faschingsfeier mit Diakon Jean-Marie Wenigenrath.

## Seniorenfasching

Eine schöne gemeinsame Faschingsfeier verbrachte der Seniorenkreis „Senioren 60 plus“ am 13. Februar im Gemeindezentrum. Renate Bolde hatte den närrischen Nachmittag vorbereitet.

Matthias Siegl



Bevor wir uns dieses Jahr in die Fastenzeit begaben, sollte es mit den jungen Mitgliedern unserer Gemeinde noch ein rauschendes Fest geben. Egal ob Prinzessin, Polizist oder Löwe – alle Kinder kamen beim Basteln, Singen, Spielen und Tanzen voll auf ihre Kosten.

Dank zahlreicher Kuchenspenden, war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die helfenden Hände und Kuchenspenden bedanken und freuen uns schon auf die Konfettischlacht im nächsten Jahr.

Sarah Erler und Miriam Schoenewolf

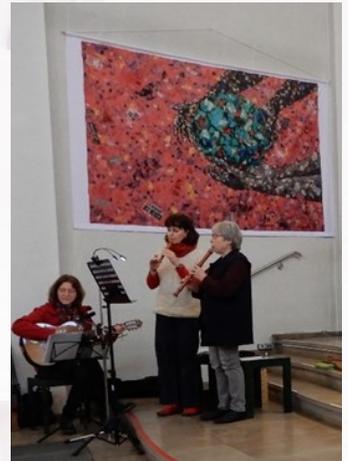
# Weltgebetstag 2024



Der Weltgebetstag am 1. März 2024 mit dem Thema „durch das Band des Friedens“, ausgearbeitet von christlichen Frauen aus Palästina, löste vorab intensive Überlegungen, Debatten und Zweifel aus, ob man den WGT, aufgrund der politischen Situation seit dem 7. Oktober, durchführen sollte.

Ein Aspekt der Überlegungen vorab für uns als christliche, kirchliche Gemeinschaft war die schwierige Situation in Nahost, wo Krieg herrscht und man auf keinen Fall Partei für eine Seite ergreifen möchte und kann.

Auch wenn andere Kirchengemeinden auf einen WGT mit diesem Schwerpunkt verzichtet haben, hat sich unsere Kirchengemeinschaft (Herz Mariae, Erlöserkirche und Jungfernkopf) für die Durchführung entschieden. Argumente dafür waren u. a., dass ein Konzept für einen Welttag aufwendig zwei Jahre im Voraus ausgearbeitet wird, auf die Schnelle kein überzeugender Ersatz des Konzepts zu finden ist und ausgearbeitet werden kann. Man darf die zivilen Palästinenser nicht gleichsetzen mit der Hamas. Mit



großer Sorgfalt wird darauf geachtet, dass nichts Politisches zum Tragen kommt, das Titelbild abgeändert ist und die Palästinenser dringend unsere Gebete und finanzielle Unterstützung brauchen.

Ohne weitere Ausführungen zum diesjährigen Ablauf und zum großen Aufwand in der Vorbereitung waren auf den Bändern zwischen den Kronleuchtern am Altar und entlang der Seitenwand Worte aus dem Psalm 85 wie Güte, Treue, Friede, Gerechtigkeit ... aufgehängt. Den Gottesdienstbesuchern wurden das Heft für den Gottesdienst, ein Flyer und eine Karte von einem Olivenzweig ausgehändigt. Die Lebensschicksale von drei Palästinenserinnen wurden in Form eines Interviews vorgestellt. Die musikalische Begleitung mit Flöten und Gitarre begeisterte.

Sinn und Inhalt eines WGT sind durch die Veranstaltungen in früheren Jahren hinreichend bekannt. Die große Spiritualität wird durch die weltweite Aktion am selben Tag erzielt. Eine Bestätigung für die Durchführung des diesjährigen WGT der christlichen Frauen aus Palästina konnte man aus der relativ hohen Spendenbereitschaft



schließen. Allen Gebern sei auch hier herzlich gedankt!

Zum Abschluss etwas Länderkundliches. Palästina vor dem Krieg: Anbaukulturen auf der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche im Gaza mit ca. 49% der Gesamtfläche (lt. Unosat) sind Oliven, Gemüse, Datteln, Zitrusfrüchte. Weideflächen gibt es wohl eher nicht oder kaum, was erschließbar ist aus einem Kochrezept, wo statt Milch Wasser und Magermilchpulver empfohlen ist. Weitere Zutaten entsprechend der mitgelieferten Rezepte, wie z.B. Za'atar oder Sumagh, sind modernen Hausfrauen bekannt.

Nach dem Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit, sich im Gemeindehaus auszutauschen und ländertypisches Essen zu probieren.

Herzliche Einladung zum WGT 2025 von den Cookinseln ergeht hiermit bereits heute. Die gastgebende Gemeinde ist die ev. Kirchengemeinde am Jungfernkopf.

K. Bauer/R. Gries



# Weltgebetstag für Kinder



Der diesjährige Weltgebetstag am 01.03.24 zum Thema Palästina gab uns den Impuls, gemeinsam mit den jüngsten Mitgliedern verschiedener Gemeinden dem Thema Frieden und Freundschaft Raum zu geben.

Für einen leichten Einstieg sorgte das Puppenspiel von Miriam und Sarah, in dem sich zwei Kinder erst stritten und dann versöhnten. Dabei erfuhren die Kinder von Paulus, der vom Band des Friedens und der Freundschaft erzählte. Im Anschluss daran bastelten wir gemeinsam mit den Kindern Friedenstauben aus Papptellern, die wir auf einem grünen Band der Freundschaft befestigten und die im nächsten Gottesdienst noch bestaunt wurden.

Es wurden parallel dazu noch Freundschaftsbändchen aus Perlen geknüpft, die sie daran erinnern sollten, wie wichtig Freundschaft und Frieden ist.

In einer gemütlichen Runde mit selbstgemachtem Popcorn haben wir den Abend ausklingen lassen.

Wer möchte, kann hier noch eine kleine Friedenstaube nachbasteln.

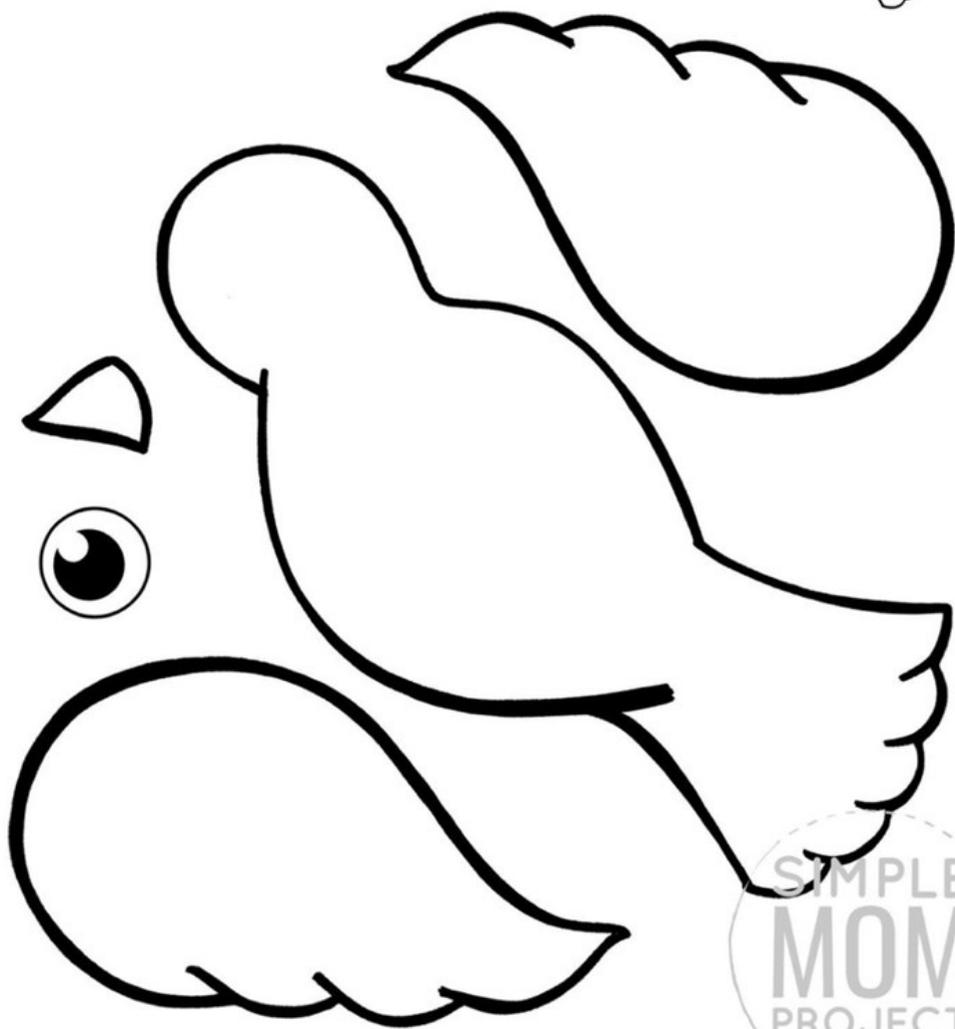
Viel Spaß

wünschen

Miriam und Sarah



Cut and Paste  
**DOVE CRAFT**

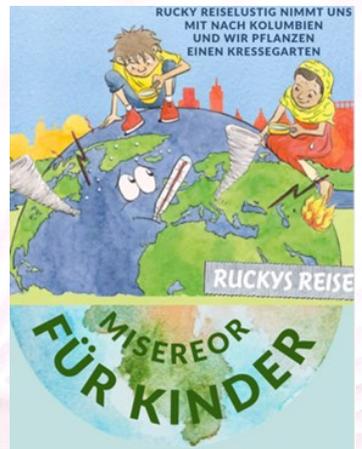


# Mit Rucky Reiselustig nach Kolumbien

Zum diesjährigen Misereor-Tag haben wir uns gemeinsam mit vielen Kindern aus der Gemeinde auf den Weg gemacht, um das Leben und die Welt von Alexis, einem kleinen kolumbianischen Jungen, kennenzulernen. Unsere Reise wurde untermalt von Ruckys Reiselied, das die Kinder zum Klang der Gitarre von Frau Bremer begeistert mitsangen.

Nachdem wir Alexis und sein Leben auf der Plantage kennengelernt hatten, haben die Kinder begeistert eine eigene kleine Finka mit Garten aus einem Milchkarton gebastelt und im selbigen Kresse gepflanzt, die pünktlich zu Ostern ertefertig war.

Ein besonderes Anliegen war es uns, den Kindern zu vergegenwärtigen, dass Kinder in Kolumbien nur wenig materielles Spielzeug besitzen und so dazu



angeregt sind, mit einfachen Dingen kreative Ideen zu entwickeln. In diesem Sinne haben wir mit den Kindern Bilder aus Erbsen, Bohnen, Hirse und Linsen gestaltet.



Im Anschluss haben die Kinder mit viel Ehrgeiz an einem „Erbsen-Sammel-Spiel“ teilgenommen. Hierzu musste ein kleiner Kreisel gedreht werden, solange dieser sich drehte, konnte jedes Kind Erbsen durch ein kleines Loch in seine eigene Dose stecken. Sobald der Kreisel stoppte, war das Spiel vorbei, das Kind mit den meisten Erbsen in der Dose gewann die Runde.

Es war schön zu beobachten, wie intensiv die Kinder mit diesen Material spielten und großen Einsatz zeigten, um möglichst viele Erbsen sammeln zu können.

Wir hatten viel Spaß und sind gespannt, in welches Land Rucky uns nächstes Jahr führen wird.

Sarah Erler und Miriam Schoenewolf



# Spätschicht

## Interessiert mich die Bohne

Am 22. März um 19.00 Uhr feierten wir die 1. Spätschicht in unserer Gemeinde. Die Spätschichtreihe trägt den Titel "Neues Leben leben - tragen und getragen werden". Wir lernten aus dem Misereor-Projekt Menschen aus Kolumbien kennen, die neue Wege in der Landwirtschaft gehen. Sie beleben längst vergessene Anbautechniken mit nachhaltigen Methoden auf biologische Weise. "Die Misereor-Fastenaktion 2024 heißt "Interessiert mich die Bohne" deswegen, weil die Bohne das wichtigste Nahrungsmittel Kolumbiens ist. Eine gute Ernährung braucht nicht noch mehr Lebensmittel, sondern eine Vielfalt auf den Äckern sowie eine gerechte Verteilung. 70% sind Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und sorgen für eine stabile und ausgewogene Ernährung. Wenn wir an unser Leben in Deutschland denken, scheint das Leben dieser Menschen sehr weit weg, aber durch die globalisierte Welt ganz schön nah. Wir müssen unser Verhalten, unsere Gewohnheiten und unseren Konsum kritisch in den Blick nehmen und verändern.

Die Gedanken wurden durch Lieder, die Herr Schaller ausgesucht hatte, untermauert. Herzlichen Dank an unseren Gitarrenspieler. Bei den Fürbitten gedachten wir der Menschen, die gerade in Krisen- und Kriegsgebieten leben, Menschen, die an einer gerechteren Welt mitbauen, der Kranken, der Toten und der Menschen, die rechts und links neben uns saßen.

Die Mitfeiernden wurden eingeladen, die rechte Hand zu einer Schale zu formen und diese in Richtung des Menschen zu strecken, der neben uns sitzt. Danach formten wir die linke Hand zu einer Schale und legten die Hand in die Hand, die uns von links entgegen kam. Jetzt wurde unsere linke Hand getragen und mit unserer rechten Hand die Hand eines anderen Menschen. Unser Leben ist tragen und getragen werden.



Den Abschluß bildete folgende Geschichte: Es waren 2 Mönche, die lasen in einem alten Buch, am Ende der Welt gäbe es einen Ort, an dem sich Himmel und Erde berühren. Sie beschlossen, ihn zu suchen und nicht zurückzukehren. Sie durchwanderten die Welt, erlitten Entbehrungen, bestanden unzählige Gefahren und ließen sich nicht von ihrem Ziel abbringen. An einer Tür lasen sie, man brauche nur anklopfen und befinde sich bei Gott. Sie klopfen, die Tür öffnete sich und sie standen vor ihrer eigenen Klosterzelle. Da begriffen sie, der Ort, an dem sich Himmel und Erde berühren, befindet sich an der Stelle, die Gott uns zugewiesen hat.

Nach einer kurzen Stille gingen wir gemeinsam in unser Gemeindehaus zu einem einfachen Abendessen.

Renate Bolde





# Spätschicht

## IN DER FASTENZEIT

### 2. Teil:

### GEMEINSAMES BEISAMMENSEIN

Im Gemeindehaus gab es nach der schon beschriebenen Andacht, ein liebevoll vorbereitetes Abendessen in einer sehr schönen Atmosphäre. Bei Kerzenlicht und angeregten Unterhaltungen ließen sich die Teilnehmenden Baguette mit Butter und verschiedene Käsesorten schmecken.



Alle Teilnehmenden fanden es außergewöhnlich, wie positiv sich die Atmosphäre auf die Gespräche auswirkte. Es waren spannende und anregende Gespräche und alle waren sich einig, dass es ein sehr bereichernder Abend war. Vielen Dank an Renate Bolde, die diesen Abend so wunderbar vorbereitet und gestaltet hat.

Miriam Schoenewolf

# Immer wieder kommt ein neuer Frühling...

Am 13. April 24 haben wieder viele fleißige Helfer frischen Wind in unser Gemeindehaus gebracht. Aber nicht nur in den Räumlichkeiten, auch rund um die Kirche und das Gemeindehaus wurde kräftig zugepackt. Ob Rasenmähen, Unkraut jäten, streichen, entrümpeln, die Grundreinigung der Küche oder Fensterputzen – jeder Helfer gab sein Bestes. So erstrahlte innerhalb von kurzer Zeit unsere Gemeinde im neuen Glanz.



Trotz der schweißtreibenden Arbeit waren alle mit Freude und Spaß bei der Sache, und so ist diese Aktion mit anschließendem Pizzatessen zu einem lieb gewonnenen Ritual in unserer Gemeinde geworden.

Der Herbstputz findet dieses Jahr am **05. Oktober 24 ab 9.30 Uhr** statt. Sei auch dabei, wir freuen uns wieder auf viele eifrige Helfer.

Sarah Erler und Miriam Schoenewolf



# Tabletop - als Alternative zu PC und Spielekonsole



## 2. Einsteiger-Spieletag am 27. April - Für Jung und Alt

Am Samstag, den 27. April 2024, fand im Gemeindesaal von Herz Mariä zum zweiten Mal ein Tabletop-Spieletag statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben teilgenommen und viele strategische Tabletopspiele gespielt.

Jean-Marie Wenigenrath



# Wegweiser durch die Katholische Kirchengemeinde Herz Mariae - Kassel

## Herz Mariae - Harleshausen

**Kirche:** Ecke Ahnatalstraße /Harleshäuser Straße  
**Gemeindezentrum:** Ahnatalstr. 31 - Eingang über Schartenbergstraße

### Ansprechpartner

**Pfarradministrator:** Pfr. Paul Schupp  
**Mitarb. Priester:** Pfr. Mario Kawollek  
**Mitarb. Priester:** Pfr. Markus Steinert  
**Diakon:** Jean-Marie Wenigenrath  
E-Mail: jean-marie.wenigenrath@bistum-fulda.de

**Pfarrsekretärin:** Martina Stumpf  
**Pfarrbüro:** Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel  
**Öffnungszeiten:** **Montag und Freitag: 9.00 Uhr-12.00 Uhr**  
**Dienstag : 15.00 Uhr-18.00 Uhr**

**Telefon:** 0561-61524  
**Telefax:** 0561-6026895  
**E-Mail:** [pfarrei.herz-mariae-ks@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.herz-mariae-ks@bistum-fulda.de)  
**Internet:** <https://www.herz-mariae-kassel.de>

**Bankverbindung:** Kasseler Sparkasse  
IBAN: DE 80 5205 0353 0000 0530 15  
BIC: HELADEF1KAS

**Kindertagesstätte:** Ahnatalstr. 31, 34128 Kassel  
**Kita-Leiterin:** Olga Engelhardt  
**Telefon:** 0561-61672

**Heilig Geist - Ahnatal**  
**Ökumenisches Gemeindezentrum am Kammerberg**  
**Anschrift:** Berliner Str. 40, 34292 Ahnatal-Weimar

# Regelmäßige Gottesdienste im Pastoralverbund St. Maria Kassel - West

## Samstag: Vorabendmesse zum Sonntag

<b>Herz Mariae</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse (1. Samstag im Monat)</b>
<b>Ahnatal - Heilig Geist</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse (2., 3. und 4. Samstag)</b>
St. Michael	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Maria Königin des Friedens (Fatima)	20.00 Uhr	Vorabendmesse

## Sonntagsgottesdienste

Maria Königin des Friedens	09.30 Uhr	Heilige Messe (Fatima)
<b>Herz Mariae</b>	<b>09.30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>
	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst (2. und 4. Sonntag im Monat)</b>
St. Maria	11.00 Uhr	Heilige Messe (Rosenkranzkirche)
<b>Ahnatal - Heilig Geist</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe (1. Sonntag im Monat)</b>

## Werktagsgottesdienste

<b>Montag:</b>	St. Maria	18.00 Uhr	Hl. Messe
<b>Dienstag:</b>	St. Michael	08.00 Uhr	Hl. Messe
	<b>Herz Mariae</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet</b>
		<b>18.00 Uhr</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Mittwoch:</b>	St. Maria	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		09.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Donnerstag:</b>	Maria Königin des Friedens (Fatima)	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		09.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Freitag:</b>	St. Maria	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit
		18.00 Uhr	Hl. Messe
			anschl. eucharistische Anbetung
	St. Michael	18.00 Uhr	Friedensgebet



# Familien- und Freundeskreis der Gemeinde Herz Mariä



Der Familien- und Freundeskreis schließt alle Familienmitglieder und Freunde der Gemeindemitglieder Herz Mariä ein und ist offen für jedermann und -frau.



Wir hoffen, damit ein Angebot zu machen, bei dem sich die Familien der Kommunionkinder, der Kindergartenkinder, der Kinder im Alter dazwischen und darüber und auch alle Interessierten sich besser kennenlernen können und miteinander etwas Schönes erleben.



So haben wir uns am 20.04.2024 auf den Weg nach Rotenburg an der Fulda gemacht und sind dem Murmelbahnpfad gefolgt. Jede Murmelbahn im Wald war ein Highlight für die Kinder. Die Erwachsenen hatten Spaß bei der Einkehr auf der Alm und an den kleinen Dingen, die am Wegesrand zu finden waren. Ein Mini-Tierpark lag auf dem Weg, eine Waldbad-Gelegenheit und ein Spielplatz am Ende des Weges sorgten für viel Abwechslung und alle waren sehr zufrieden mit dem schönen Ausflug.



# Familien- und Freundeskreis der Gemeinde Herz Maria

Am 18.05.24 machten sich erneut einige Familien auf den Weg, diesmal um die Sinnesgänge in Kaufungen zu erkunden. Es waren viele Stationen zum Ausprobieren und Staunen in einer alten Ziegelei untergebracht. Es gab viel zu entdecken und manchmal brauchte man auch etwas Mut, z.B. um sich durch einen Gang ganz ohne Licht zu tasten. Aber es gab auch spaßige Elemente wie eine große Schaukel, Geigenbögen, die Sand tanzen ließen oder große Klangschalen, aus denen das Wasser spritzen konnte oder, oder, oder...

Auch hier gab es in der Nähe eine Alm, die uns gut verköstigte, was dem Ausflug einen schönen Abschluss verlieh.

Wer Lust bekommen hat auch einmal mitzukommen, kann sich anhand des Programms einen Termin freihalten. Für nähere Informationen gibt es ca. 2-3 Wochen vor dem Ausflug die Detail-Planung. Diese wird ausgehängt und in den verschiedenen Gemeinde-Gruppen sowie auf der Homepage gepostet. Man kann sich auch einfach melden bei Miriam Schoenewolf: 0151-58801631



# Neu! Familienkreis

## IN HERZ MARIÄ

### Programm 2024:

+ Harry-Potter-Tag im Gemeindezentrum  
mit Familien-Grillen am Sa., 08.06.24

Fahrt an den See (Stockelache o.  
Twistensee?) am So., 07.07.24

Wassererlebnishaus Fuldata -  
am Sa., 15.09.24: "Wald-Expedition"

Stadtkrimi "Mord vor Ort"  
im Habichtswald mit  
Einkehr im Herbsthäuschen im Nov. 24

gemütlicher Adventsnachmittag mit  
abendlichen Weihnachtsfilm-Kino  
im Gemeindezentrum im Dez 24





## Erstkommunion

## 2024 - Rückblick

Seit Herbst 2023 haben sich 14 Kinder wöchentlich auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Begleitet wurden die Gruppen von Diakon Jean-Marie Wenigenrath und Pfarrer Paul Schupp.

Die Erstkommunionfeiern waren am 5. Mai und am 26. Mai 2024.

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion haben empfangen:

*Leonie Brabsche*

*Sonja Gleich*

*Marlene Kaiser*

*Marie-Alix Mallepree*

*Ben Pötzl*

*Marie Susilovic*

*Paul Wenke*

*Julius Casßelmann*

*David Kaiser*

*Anton Kling*

*Philipp Martian*

*Johannes Siegl*

*Sophie Tobolik*

*Jan Wistuba*



# Unsere Messdiener



Von links: Marieke Germerott, Philipp Martian, Diakon Jean-Marie Wenigenrath, Pfarrer Paul Schupp, Anton Kling und Meret Ressel

Liebe Gemeindemitglieder,

wir freuen uns, Ihnen ein Bild unserer Messdiener gemeinsam mit Herrn Pfarrer Schupp und Herrn Diakon Wenigenrath präsentieren zu können. Die vier Messdiener, die Sie sehen, sind engagierte Mitglieder unserer Gemeinde und tragen tatkräftig zu unseren Gottesdiensten bei. Marieke Germerott und Meret Ressel sind erfahrene Messdiener, die unsere Gemeinde bereits seit einiger Zeit unterstützen. Willkommen heißen möchten wir Anton Kling und Philipp Martian, die nach ihrer Erstkommunion am 05.05.2024 ihr Amt mit großem Engagement aufgenommen haben. Wir sind dankbar für ihren Dienst und wünschen ihnen allen viel Freude bei ihren Aufgaben.

Natalie Collins

# Pfarrfest in Herz Mariae am 16. Juni

Nach dem Festgottesdienst, der um 10.00 Uhr begann, haben die Kindergarten Kinder uns ein paar Lieder gesungen und alle in Stimmung gebracht.

Im Anschluss gab es für Jung und Alt ein vielseitiges Angebot. Die Hüpfburg war, wie jedes Jahr, sehr beliebt. Es wurde auch gebastelt, geschminkt, Glitzersteine im Sand gesucht und Glitzertattoos erstellt. Geschicklichkeitsspiele, Bobycar fahren, Pedalo fahren und Anderes wurde ebenfalls angeboten. Die strahlenden Gesichter der Kinder zu sehen – das war einfach beeindruckend!

Würstchen und Suppe, Getränke, Kaffee und leckerer Kuchen sorgten für das leibliche Wohl und zum Schluss als Nachtisch, für manche auch als Hauptspeise, wurde noch leckeres Eis gegessen.

Die musikalische Gestaltung begann mittags mit Philipp Hoffmann und seinem Akkordeon, dann folgte nachmittags die Band Jolly 3 - von unserem Organisten Werner Reinhard (eigentlich Jolly 7).

Nachdem wir wegen der Wettervorhersage etwas gebangt hatten, wurden wir aber von Petrus an dem Tag verwöhnt.



Jung und Alt hatten ihren Spaß. So viele Familien mit Kindern und die Erwachsenen der Gemeinde zusammen zu erleben, war sehr toll.

Bei allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben,

möchte ich mich hier noch einmal herzlich bedanken. Nach der Feier galt das Motto: viele Hände - schnelles Ende. Viele haben mit angefasst, abgebaut und aufgeräumt.

Gemeinschaft erleben und gemeinsam feiern, das können wir von Herz Mariae.

„Unser Kreuz hat alle Farben“, so bunt, fröhlich und friedlich haben wir diesen Tag verbracht. Es war einfach SCHÖN!

Regina Gries





Vertraut den neuen Wegen...

# Ökumenischer Pilgertag 12.10.2024

Den Alltag verlassen und sich mit anderen auf den Weg begeben:

*Lieder, Texte, Impulse*

*Gebet, Schweigen begleiten uns*

Von der Erlöserkirche führt der Pilgerweg über Nebenstraßen durch den Habichtswald zur Kirche Herz Mariä. Eine Rast ist eingeplant - bitte eigene Verpflegung mitbringen. Wir pilgern bei jedem Wetter – bitte Regenjacke einpacken und auf bequeme Schuhe achten.

Wegstrecke ca. 7km  
Dauer ca. 3 1/2 Stunden

Start: 14.00 Uhr

**Ev. Erlöserkirche,  
Karlshafener Str. 4**

Ziel:

**Kath. Kirche Herz-Mariä,  
Ahnatalstr. 29**

# Leihgroßelternvermittlung in Kassel

Viele Familien mit Kindern vermissen Großeltern in ihrer Nähe. Daher wenden sich immer mehr hilfeschuchende Familien an Frau Bremer und ihre Initiative „Generationen-Freundschaften“. Leihgroßeltern unterstützen und bereichern das Familienleben. Sie gucken gemeinsam mit den Enkeln der Müllabfuhr zu oder pflücken zusammen Gänseblümchen auf der Wiese bei der Schaukel.



So kann eine schöne Freundschaft entstehen, die das Leben aller Beteiligten bereichert. Sie haben Interesse, Leihgroßeltern zu werden? Dann informieren Sie sich gerne unter [www.generationen-freundschaften.info](http://www.generationen-freundschaften.info). Dort finden Sie viele weitere Informationen rund um das Projekt und die Termine für das nächste Kennenlernetreffen.

Christine Bremer E-Mail: [chbremer@freenet.de](mailto:chbremer@freenet.de)

## An alle großen und kleinen Musiker der Gemeinde

Wie schön ist es Musik zu machen und wie viel schöner, das auch gemeinsam zu tun. Unsere Gottesdienste in Herz Mariae sind eine schöne Gelegenheit zusammen zu singen und Freude zu erleben. Mit musikalischer Unterstützung macht es doppelt Spaß.

Um den Kreis an Musikanten zu erweitern, suchen wir Menschen, die gerne musizieren, sei es Gitarre, Keyboard, Akkordeon, Geige, Trompete... oder die auch gerne ins Mikrofon singen wollen. Anfänger können zusammen mit Geübten musizieren, Kinder die ersten Versuche starten und eingerostete Instrumente wieder entstaubt und wiederbelebt werden. Alle sind willkommen.

Rufen Sie bei Frau Bremer an, dann können wir einen gemeinsamen Termin zum Ausprobieren und Üben finden. Telefonnummer: 0561-9885363

Das Musikteam freut sich!

Christine Bremer



# Elternnachmittag in der KiTa

Glückliche Gesichter beim Elternnachmittag in der KiTa Herz Mariä.

Gemütliches Beisammensitzen und tolle Unterhaltung genießen.

Die Kinder beeindrucken ihre Eltern mit Gesang, Tanz und Theater!

Es war so ein schöner Nachmittag, an den die Kinder sich gern erinnern.



# Alle Kinder sind gleich!

Es ist egal, welche Hautfarbe oder Sprache, Religion oder Meinung, welches Geschlecht oder welche Herkunft ein Kind hat.

Oder ob es eine körperliche oder psychische Beeinträchtigung hat. Egal, wie seine Familie gesellschaftlich gestellt ist, ob die Eltern viel verdienen oder eher wenig oder wie die Familienkonstellation ist: Alle Kinder haben das Recht auf gleiche Behandlung und niemand darf ein Kind benachteiligen.



## **Liebe Gemeinde,**

Wir möchten Ihnen einen kleinen Einblick in unseren Alltag geben. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem wichtigen Thema Kinderrechte. Gemeinsam mit der ganzen Gruppe machen wir uns auf die Reise, um herauszufinden, was Kinderrechte eigentlich sind. Welche Rechte sind es und wo sind diese verankert? Welche Bedeutung haben sie? Wir werden uns u.a. mit den Kinderrechten beschäftigen:

### **Das Recht auf Meinungsäußerung**

Bei uns z.B. in den Kinderkonferenzen, Abstimmungen...

### **Das Recht auf Bildung**

Bildung passiert im ganzen Alltag, aber auch besonders in Projekten, Ausflügen, Büchern u.v.m.

### **Das Recht auf Freizeit/Spiel**

Puppenecke, Bauecke, Garten, Turnraum, freies Spiel, angeleitetes Spiel u.v.m.

### **Gesundheit/Fürsorge**

Gesundes Frühstück, regionales Mittagessen, gemeinsames Frühstück, gemeinsames Einkaufen...



Kindgerechte Spiele, Bücher, Plakate und Bilder werden zur Veranschaulichung und besserem Verständnis hinzugezogen.

Z.B.

- Kinderrechte kinderleicht von Claudia Kittel
- Das Kindergarten-Gefühlebuch von Regina Bestle-Körper
- Mit dem Friedenskreuz durch das Kirchenjahr
- Wir haben Rechte! Von Manuela Olten
- Jim ist mies drauf
- Wohin mit meiner Wut
- Was ein Kind braucht (Lied) von Maiwald

Da es ein großes und vielfältiges Thema ist, werden wir auch die Kinderperspektiven nicht aus dem Blick verlieren. Wir werden gemeinsam mit der Gruppe schauen, wie sich das Thema entwickelt.

So kann es sein, dass einige Rechte intensiver behandelt werden, als andere.

Z.B. haben wir uns mit dem schwierigen Wort „Identität“ beschäftigt. Zum besseren Verständnis sind zwei Handpuppen bei uns eingezogen. Diese haben von den Kindern Namen bekommen, nämlich Lilli und Max. Lilli ist 5 Jahre alt und Max 4 Jahre.

Die Zwei werden uns bis zum Sommer begleiten und mit uns die Kinderrechte kennen lernen.

Auf den Fotos bekommen Sie einen kleinen Einblick.

Ihr Kita Team Herz Mariae



# Der Vorstand des Förderverein- Kita-Herz-Mariae e. V. braucht Ver- stärkung!

Der Förderverein des Kindergartens verwaltet seit einigen Jahren die Spenden und Gelder aus verschiedenen gemeinnützigen Veranstaltungen rund um den Kindergarten. Aus diesen Einnahmen konnten schon viele tolle Projekte für die Kindergartenkinder verwirklicht werden. Dazu zählen beispielsweise ein großes Klettergerüst oder die neue Gartenhütte, die letzten Sommer ihren Platz im Außengelände des Kindergartens fand.

Im Oktober dieses Jahres findet ein Vorstandswechsel statt. Nun suchen wir engagierte Freiwillige, die sich dieser Aufgabe stellen, um den Fortbestand des Vereins gewährleisten zu können.

Wer kann mitmachen? Jede verantwortungsvolle Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Egal ob Elternteil, Rentner, Student, jeder ist willkommen. Um Mitglied des Vorstandes zu sein, bedarf es keiner Mitgliedschaft. Die Aufgabenfelder sind verschieden und daher auch vom Aufwand unterschiedlich. Letztendlich sind aber alle überschaubar.

Wir suchen Personen für: den 1.+2. Vorsitz, Kassenwart, Kassenprüfer und Protokollführer.

Wer jetzt schon Lust hat, dabei zu sein oder sich aber für ein Amt als potenzieller Kandidat zu Verfügung stellen möchte, kann sich gerne bei Frau Engelhardt im Kindergarten oder aber an folgende E-Mail-Adresse wenden:

[KiTa.HerzMariaeKassel@outlook.com](mailto:KiTa.HerzMariaeKassel@outlook.com)

Wir freuen uns auf Dich!

# Die Orgelpfeifen -

## KINDERGRUPPE DER GEMEINDE

*Seit Beginn des Jahres 2024 sind die Orgelpfeifen wieder aktiv.*

Angeboten werden die Orgelpfeifen von uns: Wir sind Christine Bremer, Sarah Eler und Miriam Schoenewolf und wir freuen uns gemeinsam mit den Kindern aktiv und kreativ zu sein.

Die Orgelpfeifen sind ein Angebot der Gemeinde Herz Mariä für Kinder im Alter von 4-9 Jahren. Jeden Freitag vor dem Familiengottesdienst treffen wir uns im Gemeindehaus von 15.00 - 16.30 Uhr, um gemeinsam zu singen, zu spielen und zu basteln. Dabei dreht sich alles um das Thema des folgenden Familiengottesdienstes, für den die Kinder kreative Beiträge vorbereiten.



Kinder, die am Gottesdienst teilnehmen, können dort ihre Beiträge vorstellen. Dies ist für die Teilnahme an den Orgelpfeifen jedoch nicht erforderlich. Gerne können auch alle Kinder teilnehmen, die den Gottesdienst am Sonntag nicht besuchen.

Macht euch selbst ein Bild:

Beispielhafte Aktionen aus dem "Alltag" der Orgelpfeifen



Habt ihr Lust bekommen dabei zu sein? Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch! Die Termine mit den jeweiligen Themen werden regelmäßig im Schaukasten, im Eingangsbereich des Kindergartens und auf der Homepage bekannt gegeben. Sarah Eler und Miriam Schoenewolf

# Offene Frauengruppe

Diese Gruppe der Kirchengemeinde Herz Mariae wurde 1996 gegründet. Die aktiven Teilnehmerinnen organisieren sich selbstständig – ohne Vorstand - und entscheiden gemeinsam über die Aktivitäten.



Unser Jahresprogramm ist auf der Homepage und aktuell in der wöchentlichen Gottesdienstordnung der Pfarrei nachzulesen.

Unser Interesse ist vielfältig und bunt. Es finden Museumsbesuche, Besichtigungen, Spaziergänge und kurzweilige Treffen, bei denen die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, statt.

Wir laden Sie ein, an unseren Unternehmungen teilzunehmen und freuen uns auf Sie und Ihre neuen Ideen.

Christina Lorenzkowski

## Programm 2024

- 16.07. Genießen am Buffet (\*)  
August und September ist Sommerpause
- 15.10. Im Gespräch: Büchertipps (\*)
- 19.11. Cola. Chips und mehr (\*)
- 10.12. Adventsfeier (\*)

**Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Hinweisen in der Gottesdienstordnung**

**(\*) Diese Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum statt.**



## „Ladies in motion“ in Aktion

Einfach mal den Alltag hinter sich lassen und bei gemeinsamen Aktivitäten Freude, Geselligkeit, Kreativität und Austausch zu pflegen – dazu trafen sich vor einem Jahr einige Frauen unserer Gemeinde und gründeten die Frauengruppe „Ladies in motion“ – Frauen in Bewegung.

Seither trifft sich die Gruppe alle 4 bis 6 Wochen zu unterschiedlichsten Angeboten an unterschiedlichen Wochentagen, damit auch jede, die möchte, die Gelegenheit bekommt, dabei zu sein.

Den Anfang machten die „Ladies in motion“ mit einer Wanderung durch die Natur mit Achtsamkeitsübungen und einer anschließenden Einkehr im Papen Änne.

Der Besuch eines Orgelkonzertes unserer Kirchenmusikerin Susanne Frömel und eine Führung





durch die Galerie im Schloss Wilhelmshöhe standen auf dem Programm.

Die Nekropole im schönen Habichtswald und ihre Bedeutung hat uns Annemarie Mainz-Pietsch nähergebracht.

Einen schönen und leckeren kulinarischen Abend verbrachten die Frauen bei einem gemeinsamen Kochkurs mit Frau Later im Kolpinghaus. Gekocht wurden Köstlichkeiten aus der „orientalischen Mittelmeerküche“ – ein gelungener Abend, der die Lust weckte, wieder öfter einmal Neues in der Küche auszuprobieren.

Auch in unser Gemeindeleben bringen sich die „Ladies in motion“ aktiv ein. Einen Höhepunkt bildete der Adventsbasar. Mit viel Zeit, Liebe und Engagement gestalteten die Frauen wunderschöne Adventsgestecke, Kränze, Anhänger, Kerzen u.v.m., die in unserem Pfarrheim ausgestellt und verkauft



wurden. Jugendliche unserer Gemeinde boten den zahlreichen Besuchern Glühwein und Waffeln an. Es war ein gelungener Nachmittag zum Einstieg in den Advent mit einem Erlös von 2.400 Euro, der unserem Kindergarten und der Jugendarbeit unserer Gemeinde zu Gute kam.

Auch für die nächsten Monate sind wieder interessante Veranstaltungen in Planung: eine gemeinsame Fahrradtour zum Ahnepark mit Einkehr, die Mitgestaltung eines Weinfestes in unserer Gemeinde und eine Beratung für Frauen bei der Polizei zum Thema Sicherheit und noch viel mehr...

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen, mitzumachen, dabei zu sein und Spaß zu haben!

Unsere Aktivitäten werden über Aushänge, die Gottesdienstordnung und einer WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben.

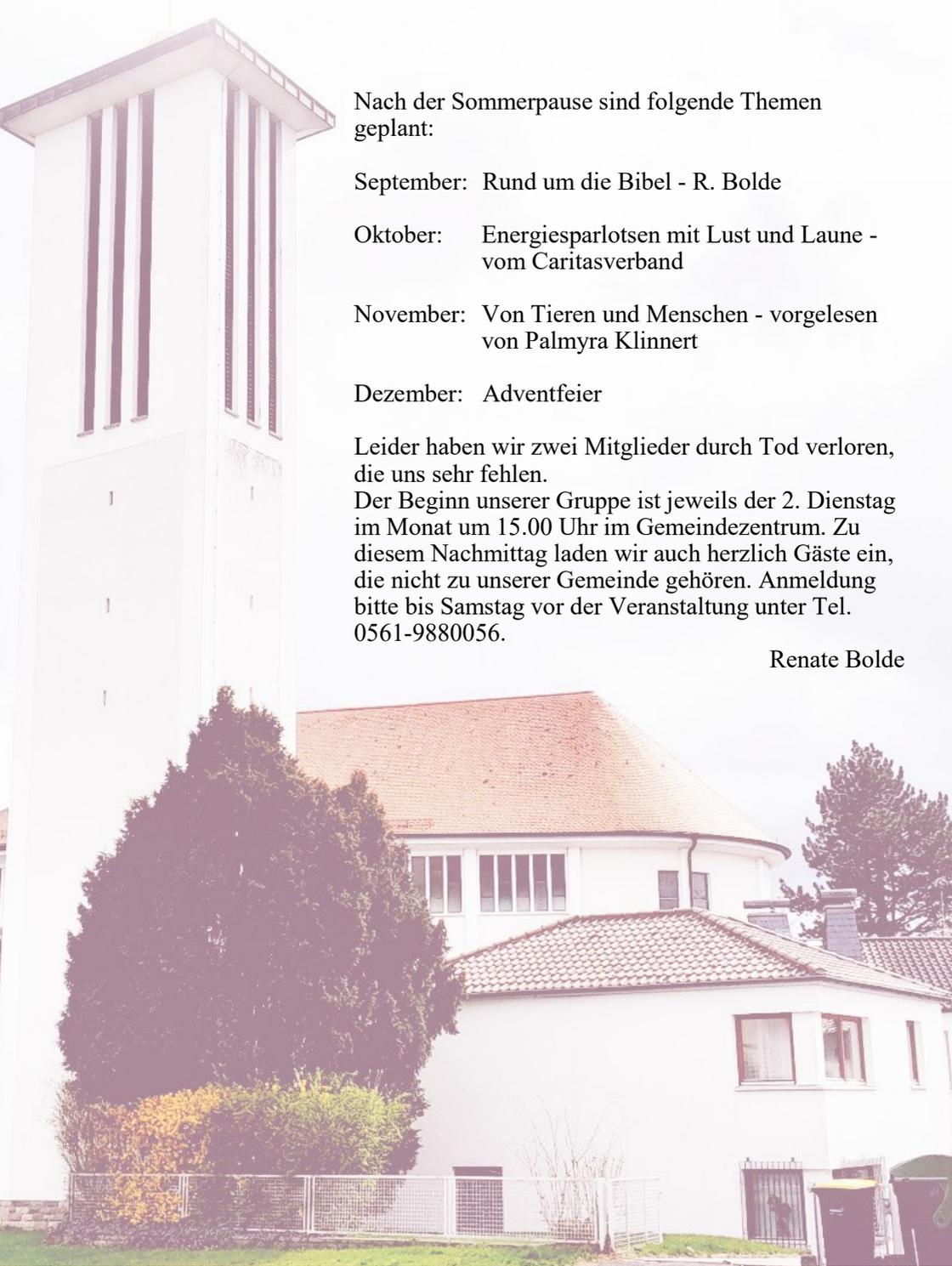
Ansprechpartnerinnen sind Sandra Rudolph 0172-721753 und Elisabeth Kellner-Pinks 0151-28710847.



# "Senioren 60 plus"

Auch in den ersten Monaten dieses Jahres hatten wir wieder interessante Themen in unserem Programm. Neben geistlichen Themen haben wir auch unseren Körper und Geist betätigt. Senioren können auch Karneval feiern; wir trugen alle eine lustige Kopfbedeckung und waren mit Luftschlangen geschmückt. Es wurden Sketche erzählt, lustige Lieder gesungen und alle hatten sehr viel Spaß. Im März war Pfarrer Kawollek zu Gast mit dem Thema "In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt". Die Wüste als Ort und Weg zur Freiheit und der Gottesbewegung. Neben wunderschönen Wüstenbildern gab Herr Kawollek uns Tipps für einen Wüstentag, mich Gott in der Stille zu öffnen, um **Ihm** die Zeit zu schenken und zu überlassen. Im Mai brachte uns Sandra Bonenkamp Maria Magdalena, Sara und Hagar näher und erzählte über Begebenheiten, die uns nicht alle bekannt waren. Vor der Sommerpause berichtete uns Herr Kubetzki über "Enkeltricks/Schockanrufe - wie gefährlich ist die KI?".





Nach der Sommerpause sind folgende Themen geplant:

September: Rund um die Bibel - R. Bolde

Oktober: Energiesparlotsen mit Lust und Laune - vom Caritasverband

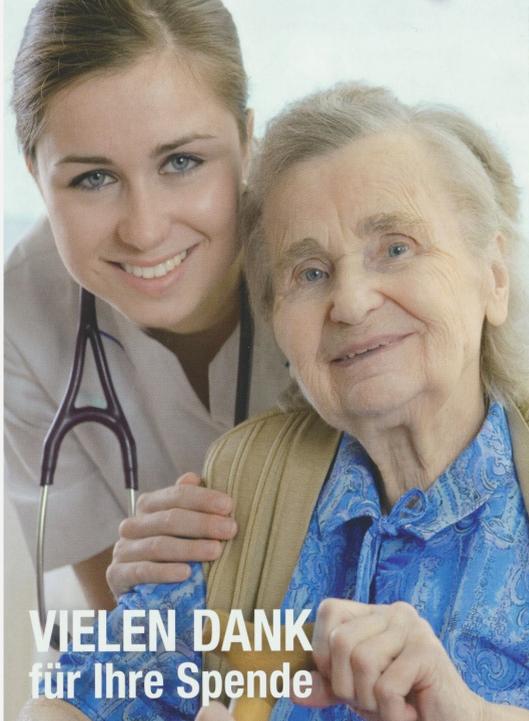
November: Von Tieren und Menschen - vorgelesen von Palmyra Klinnert

Dezember: Adventfeier

Leider haben wir zwei Mitglieder durch Tod verloren, die uns sehr fehlen.

Der Beginn unserer Gruppe ist jeweils der 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum. Zu diesem Nachmittag laden wir auch herzlich Gäste ein, die nicht zu unserer Gemeinde gehören. Anmeldung bitte bis Samstag vor der Veranstaltung unter Tel. 0561-9880056.

Renate Bolde



**VIELEN DANK  
für Ihre Spende**

VON  
MENSCH  
ZU  
MENSCH



BISTUM FULDA

Die Caritas im Bistum Fulda bittet für die Unterstützung ihrer verschiedenen Hilfsprojekte und Angebote für Hilfsbedürftige.

Dabei hilft jede Spende in zweierlei Weise: Die erste Hälfte jedes Spendenbetrags bleibt in der sammelnden Gemeinde, die das Geld für die eigene Pfarrcaritas vor Ort verwendet. Die andere Hälfte fließt in bistumsweite aktuelle Projekte.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende unter dem Verwendungszweck „Caritas“ auf das Konto der Kirchengemeinde Herz Mariae

IBAN:  
DE80 5205 0353 0000 0530 15.

Vielen Dank!

**Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.**

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda

Tel. 06 61/24 28-161, Fax 06 61/24 28-112

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@caritas-fulda.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@caritas-fulda.de)

[www.facebook.com/Caritas-im-Bistum-Fulda](https://www.facebook.com/Caritas-im-Bistum-Fulda)

[www.caritas-fulda.de](http://www.caritas-fulda.de)



*Hier sind auch Online-Spenden möglich! Und selbstverständlich erhalten Sie auch dabei auf Wunsch eine Zuwendungsbescheinigung!*



Bestattungshaus

**Kracheletz**

Trauerfeiern gestalten  
wir sehr persönlich.

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70

**Jeder Abschied spiegelt  
die Einzigartigkeit des  
Lebens wieder.**

34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17

[www.kracheletz.de](http://www.kracheletz.de) • [info@kracheletz.de](mailto:info@kracheletz.de)



# ROTH LIEBERMANN GMBH

Heizung - Sanitär - Kundendienst

Kassel • Artilleriestr. 5

☎ 05 61 - 22 14 8

📷 roth\_liebermann

🌐 [www.roth-liebermann.de](http://www.roth-liebermann.de)

✉ [Info@roth-liebermann.de](mailto:Info@roth-liebermann.de)

GESUNDHEIT  
Kompetenz-Zentrum  
für Sehen & Hören



## Stephan Siebert

DIE OPTIK & AKUSTIK



+ Bestes Know-How, Spitzenservice und top-Qualität.

+ Augen-Screening in nie dagewesener Präzision.

IM ATRIUM, WILHELMSHÖHER ALLEE 262, BAD WILHELMSHÖHE | WOLFHAGER STR. 383, Ks - HARLESH.  
HANNOVERSCHE STRASSE 75, NIESTETAL - SANDERSHAUSEN | MARKTPLATZ 5, ZIERENBERG

## *mach was dravs*

*hobby und basteln*

inh. maria vllrich  
tel.: 0561 67897  
obervellmarerstr. 2  
34128 kassel

[www.machwasdravs.com](http://www.machwasdravs.com)  
[info@machwasdravs.com](mailto:info@machwasdravs.com)



zuverlässig | kompetent | seriös

[www.kasseler-immo.de](http://www.kasseler-immo.de)

## Ihre Immobilienmakler für Kassel und die Region

k-i-m Kasseler Immobilien Management  
M. Strippel e.K.  
An den Rehwiesen 6 | 34128 Kassel  
E-Mail: [info@kasseler-immo.de](mailto:info@kasseler-immo.de)  
Telefon: 0561/40 70 99 39



Wolfhager Straße 398  
34128 Kassel  
Telefon 0561 / 880838  
[www.BuchinHarleshausen.de](http://www.BuchinHarleshausen.de)



### Offen für neue Weinwelten?

Welcher unserer über 200 Winzerweine aus aller Welt wird Ihr Herz erobern?

**Jacques' Wein-Depot**  
Harleshäuser Straße 109  
34128 Kassel-Harleshausen  
Tel.: 0561/70043861

Mo-Do	15.00 – 19.00 Uhr
Fr	13.00 – 19.00 Uhr
Sa	10.00 – 15.00 Uhr

## GEHEN SIE IHREN EIGENEN WEG

In Ihrem Garten können Sie ganz Sie selbst sein und immer wieder neue Pfade erkunden. Wir gehen gerne mit Ihnen und unterstützen Sie bei neuen Wegen.

Ihr Landschaftsgärtner übernimmt die fachgerechte Ausführung.

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



**C. ULLRICH**

Harleshäuser Str. 103  
34128 Kassel  
Telefon 0561-61937



Ihr Experte für  
Gärten & Landschaft

Infos unter: [www.garten-ullrich.de](http://www.garten-ullrich.de)



Meine  ist Made in Kassel!

Bei Rebbe ist Ihre Brille keine Standardware, sondern ein handwerkliches Unikat.

Sie wird in unserer Werkstatt in Kassel mit großer Sorgfalt angefertigt.

Sehen Sie selbst ...



Wilhelmshöher Allee 122 · 34119 Kassel  
Tel. (0561) 77 43 16 · [www.optiker-rebbe.de](http://www.optiker-rebbe.de)

Wie, bitte? Zu klein - na dann wird's aber Zeit für einen Sehtest! Gib's auch bei uns!



# Rückenwind ist einfach.

**Wenn man gemeinsam  
Höchstleistungen liefert.**



[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)



**Kasseler  
Sparkasse**

FARBECHT SEIT 1949

MALERMEISTER  
**brede**

- Raum- und Fassadengestaltung
- Seniorengerechtes Renovieren
- Komplettrenovierungen während Ihres Urlaubs
- Ökologische Anstriche
- Energetische Fassadensanierung aus nachwachsenden Rohstoffen
- Lehmputz/Lehmputz
- Fußbodenbeläge aller Art

[www.malerbrede.de](http://www.malerbrede.de)

Theodor-Haubach-Straße 17 · 34132 Kassel · Tel. 0561 882905  
Beratungszentrum: Wolfhager Str. 308 · 34128 Kassel-Harleshausen



Ev. Altenhilfezentrum  
Ahnatal  
Evangelische Altenhilfe  
Gesundbrunnen

### Offener Mittagstisch

Täglich frisch auf dem Tisch mit Menü-Auswahl  
(Bestellung bitte ein Tag im Voraus)  
12:00 – 13:30 Uhr

Samstag, Sonntag, an Feiertagen  
sowie auf Anfrage

Kaffee, Kuchen, Waffeln und Eis im Café  
14:30 – 17:30 Uhr

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal  
05609 8036-24  
Casselbreite 5, Ahnatal



CAFÉ  
**Casselstäbchen**

Herzlich  
willkommen

**Friseur  
Eberwein**



### Friseur Eberwein

Ihr Haarspezialist für die ganze Familie

Öffnungszeiten

Di. – Fr. 08:30 – 13:00 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr  
Sa. 08:30 – 13:30 Uhr



**Damensalon**  
0561 - 61 871

**Herrensalon**  
0561 - 60 25 962

**Mobil**  
0175 - 84 00 918

Ahnatalstraße 73  
34128 Kassel-Harleshausen

[www.friseure-harleshausen.de](http://www.friseure-harleshausen.de)



Bestattungsunternehmen  
**Verena Reimers**  
 Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren  
 34277 Fuldabrück-Dömhagen  
 Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21  
[www.bestattungen-reimers.de](http://www.bestattungen-reimers.de)



**Praxis für klassische Homöopathie**

**Maria Weigel-Schaller**  
 Heilpraktikerin  
 Wilhelmshöher Weg 39 34128 Kassel  
 Tel.: 0171 1457641  
 Termine nach Vereinbarung



**Gärtnerei Uffelmann**  
 Von der Wurzel bis zur Blüte!

Hohnemannstraße 4  
 34130 Kassel-Kirchditmold  
 Tel: 0561 643 78  
[www.blumen-uffelmann.de](http://www.blumen-uffelmann.de)

**Krankengymnastik** Seit 1979 in Harleshausen **Klass. Massage**

**Manuelle Therapie** **Ch. G o ß m a n n** **Bobath / PNF**

**Lymphdrainage** **PHYSIOTHERAPIE** **Brügger**

**Shiatsu** **Wolfhager Straße 379** **Kinesio - Tape**

**Qi-Gong** **34128 Kassel - Harleshausen** **Dorn - Breuss**

**Craniosacral** **☎ 6 3 2 4 4** **Rückenschule**

[www.gossmann-physiotherapie.de](http://www.gossmann-physiotherapie.de)

# H. Rudolph

DACHEINDECKUNGEN GMBH



Dachreparatur-Service  
Flachdachabdichtung  
Bauklempnerei · Gerüstbau

34123 Kassel · Schwanenweg 9 · Ruf 50 72 90

[www.rudolph-dach-kassel.de](http://www.rudolph-dach-kassel.de)

JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE

TelefonSeelsorge®

0800-1110111  
0800-1110222

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

**Guter Gott,**

Schenke der Kirche deinen Segen,  
Damit sie ein Zeugnis deiner Menschenfreundlichkeit  
und Güte sei.

Erneuere sie durch die Kraft des Heiligen Geistes  
und führe sie durch den Wechsel der Zeiten.

Gestalte unser Herz nach dem Evangelium Christi  
und schenke uns jene geschwisterliche Liebe,  
durch die wir uns als Jünger und Jüngerinnen  
deines Sohnes erweisen.